

Sektorbezogene Analysen
der Agglomeration Wrocław

Automotivebranche



Standort Breslau
City of Perspectives



AUTOMOBILBRANCHE



Standort Breslau

City of Perspectives

INHALTSVERZEICHNIS

- 01 **Automobilindustrie in Polen**
- 02 **Niederschlesien und die Wroclawer Agglomeration
als Investitionsstandort**
- 03 **Entwicklungsperspektiven**
- 04 **Investitionsanreize**
- 05 **Regionaler Arbeitsmarkt**
- 06 **Fallstudium – Toyota**

Die Publikation erstellt in Zusammenarbeit:



supporting decision makers



Einführung

Wrocław ist eine besondere und dynamische Stadt, die ein ausgezeichneter Ort für Investitionen und Entwicklung einer wirtschaftlichen Tätigkeit ist. Die Vorteile der Wrocławer Agglomeration werden seit langem von ausländischen Investoren geschätzt, aber sie wurden auch eine Grundlage für die Entwicklung und globale Expansion für zahlreiche bekannte polnische Firmen. Durch die gegenwärtige Dynamik der Änderungen entstehen neue Bedürfnisse, was verursacht, dass die Information zu einer immer wertvolleren geschäftlichen Ressource wird. Sowohl ausländische Konzerne, als auch inländische Firmen suchen nach nützlichen Informationen, die für eine richtige Entscheidungsfindung in Bezug auf Investitionen erforderlich sind. Die neuen wirtschaftlichen Bedingungen machen es notwendig, Handlungen zu unternehmen, die nicht schablonenhaft sind, was in der Konsequenz die Grundlage für den Beginn des Projekts Invest in Wrocław wurde (www.invest-in-wroclaw.pl). Weil sich viele Risikofaktoren vermeiden lassen, wenn man die sektorbezogenen Bedingungen und Entwicklungsperspektiven der eigenen Branche und verwandten Sektoren versteht. Deswegen wurden Analysen der wichtigsten, am stärksten entwickelten Sektoren der Wrocławer Agglomeration ausgearbeitet, d.h.:

Automotive, Elektro, Chemie und Pharma, Maschinenbau, IT, BPO, Nahrungsmittel.

Wir hoffen, die kostenlosen sektorbezogenen Analysen werden es nicht nur potenziellen Investoren, sondern auch Firmen, die bereits auf dem Gebiet der Wrocławer Agglomeration tätig sind, erleichtern, Entscheidungen zu treffen. Die Integration der Informationen aus verschiedenen Quellen kann in der Annahme der Zusammenarbeit zwischen den Lieferanten, Zulieferern und Abnehmer aus verschiedenen Branchen, die mit den für Wrocław vorrangigen Sektoren verbunden sind, dienen. In Bezug auf die Verbesserung der Transparenz des Marktes und der Erleichterung der Vernetzung zwischen den Firmen, können davon auch die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften profitieren und insbesondere die Gemeinden. Dank der Verbindung aller genannten Elemente ist es möglich, die Entwicklung zu beschleunigen und den Wettbewerbsvorteil auf dem ganzen Ballungsgebiet Wrocław zu gewinnen. Wir hoffen, dass wir auf diese Weise die Normen der Unterstützung der Geschäftsentwicklung aufs Neue festsetzen.

Automobilindustrie in Polen

In der letzten Dekade wurde die polnische Automobilindustrie zu einer der größten in Mittelosteuropa (CEE). Unter den 40 in diesem Teil des Kontinents ansässigen Firmen, die Fahrzeuge und Motoren herstellen, befinden sich sogar 16 in Polen. Der Automobilsektor wurde zur Schlüsselindustrie der polnischen Wirtschaft - und zum zweitgrößten Wirtschaftszweig in Polen. Im Jahr 2011 zog der Zweig die Investitionsausgaben in Höhe von 4,4 Mrd. PLN an und schaffte fast 150 Tsd. Arbeitsplätze. Die Angaben umfassen die Arbeitnehmer aus den verbundenen Sektoren wie z.B. aus der Reifenindustrie.

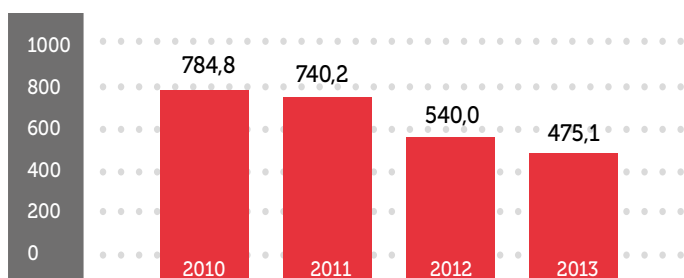
01. Automobilherstellung (in Tsd. Stücke)

	2005	2008	2009	2010	2011	2012	2013
PKWs	540,2	841,7	818,8	785,0	740,5	548,1	475,1
LKWs (einschließlich der Lieferwagen)	67,7	99,3	55,4	79,9	92,1	103,9	111,1
Busse und Reisebusse	5,4	4,6	4,8	4,6	5,1	4,0	4,2

Quelle: GUS Herstellung gewerblicher Produkte im Jahr 2012

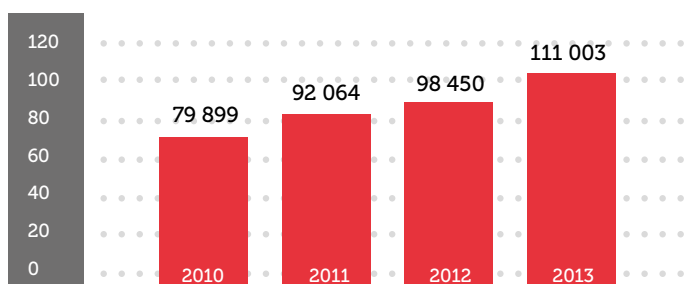
2013 wurden in Polen 590,3 Tsd. Kraftfahrzeuge hergestellt – 8,9% weniger als ein Jahr zuvor und um ein Drittel weniger als 2008 (die Daten umfassen keine Spezialfahrzeuge). Der Rückgang ist auf das Pkw-Segment zurückzuführen. 2013 wurden 475,1 Tsd. produziert, d.h. um 12% weniger als im vorigen Jahr, was die **Abbildung 2** veranschaulicht.

02. Produktion der Pkws (in Tsd. Stücke) in den Jahren 2010 - 2013



Eine etwas andere Situation herrscht im Nutzfahrzeugsektor, der seit fünf Jahren systematisches Wachstum erlebt und nach der Krise das Gleichgewicht wiedererlangte. Das ganze Jahr 2013 über wurden insgesamt 111,1 Tsd. Stk. Fahrzeuge dieser Art hergestellt - 6,9% mehr als 2012, was in der **Abbildung 3** zum Ausdruck kommt.

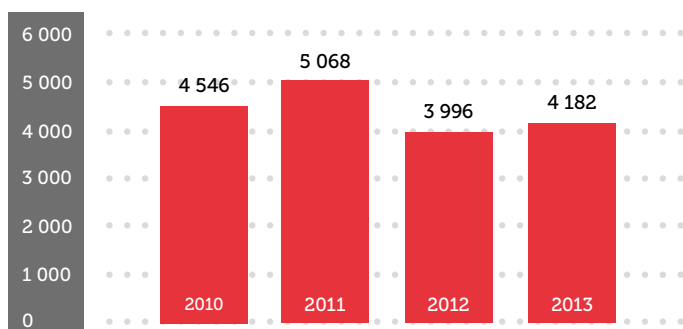
03. Produktion der Lastkraftwagen, einschließlich der Nutzfahrzeuge in den Jahren 2010-2013



Automobilindustrie in Polen

Die Konjunktur in Bezug auf die Herstellung von Bussen verbessert sich allmählich. 2013 stieg ihre Produktion um 4,2 Tsd. Stk. (Wachstum um 4,8% jährlich). Dies ist in der Abbildung 4 graphisch dargestellt.

04. Produktion von Bussen in den Jahren 2010-2013



Im Allgemeinen erreichte die Zahl der vermarkteten Erzeugnisse der polnischen Automobilindustrie im Jahr 2013 einen Wert von 109,2 Mrd. PLN. Das sind formell gesehen 6,3% mehr als im Jahr 2012. Die Analyse der Vertriebsstruktur zeigt, dass für diesen Anstieg überwiegend die Produktion der Nutzkraftzeuge, sowie der Teile und des Zubehörs für die Autoindustrie verantwortlich ist. Die starke Position des Automobilsektors im Land ist durch eine mehrjährige Politik bedingt, die auf die Anziehung der ausländischen Investitionen und auf die Stärkung des Arbeitskräftepotenzials für potenzielle Investoren ausgerichtet ist. Die höchste (in der mittelosteuropäischen Region) Anzahl an hochqualifizierten Arbeitskräften- u.a. 1,9 Million Studenten, gute Standorte im Hinblick auf die größten europäischen Verkaufsmärkte, stabile und vorhersehbare Wirtschaft, sowie attraktive Anreizmaßnahmen entscheiden in Polen über die Entstehung der Produktionsstätten der Firmen wie z.B.: Fiat Auto Poland, Volkswagen Poland, GM oder Volvo.

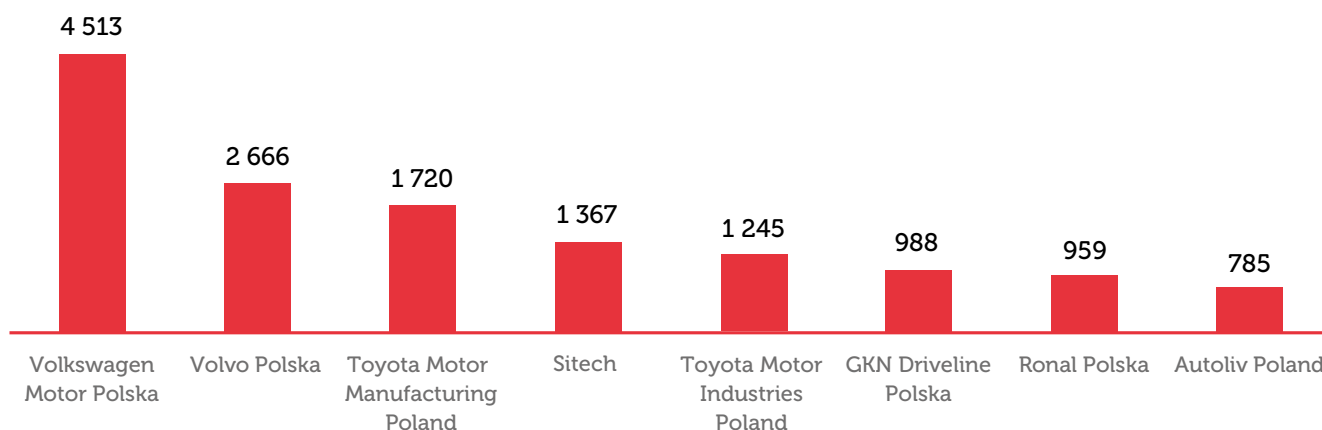
Die Automobilindustrie in Polen beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Herstellung der Autos, sondern produziert auch Fahrzeugteile und Ausrüstungen für Kraftfahrzeuge. In den vergangenen vier Jahren entwickelte sich das zweite Marktsegment deutlich dynamischer als die Automobilherstellung. Während die Zahl der im Jahr 2012 in Polen hergestellten Wagen im Verhältnis zu 2008 sich um über ein Drittel verringerte, stieg in diesem Zeitraum um 66% der Erzeugungswert der Bestandteile und Automobilkomponenten in Polen und betrug 49 Mrd. PLN im Jahr 2012. Die größten Autozulieferer bieten ein breites Angebot an Produkten an. Das Angebot umfasst u.a.: Antriebstrang (zwei Betriebe Toyota, Volkswagen Motor Polen, Fiat Powertrain, GM Powertrain), Lenkanlage (Nexteer Automotive, TRW, Delphi, Mando), Beleuchtungssysteme (Valeo, Automotive Lighting), Kühlsysteme (Delphi, Valeo, Hutchinson), Karosserie- und Fahrgestellkonstruktionen (Gedia, Kirchhoff, Magna), Reifen (Michelin, Bridgestone, Goodyear), Autofenster (Pilkington, Saint-Gobain Sekurit, PGW), interne Systeme (Boshoku, Faurecia, wezi-tec), Sitzsysteme (Faurecia Sitech Johnson Controls, Lear Corporation), oder die Sicherheitssysteme (TRW, Autoliv).

Die Automobilindustrie in Polen ist immer noch nahezu vollständig exportorientiert, 2011 generierte sie 19,5 Mio. Euro, was 14,5% des gesamten Exports in Polen bildet. Diesen Betrag bilden hauptsächlich die Bestandteile und Zubehör, die 32,6% des Exports aus der Automobil-Branche darstellen. Ihr Verkauf im Ausland belief sich auf 6,4 Mrd. Euro. Ein großer Anteil, weil 31,6% der Automobilausfuhr die Personenkraftwagen bilden. Bis 84% der polnischen Automobilausfuhr gingen im Jahr 2011 in die EU-Länder. Eindeutig der größte Abnehmer der polnischen Erzeugnisse aus der Automobilbranche ist Deutschland, wohin 2011 Güter im Wert von 5,6 Mrd. Euro gingen, d.h. 28,6% des Gesamtexports der polnischen Automobilindustrie. Sonstige wesentliche Einfuhrländer sind: Italien (2,5 Mrd. Euro, 12,9%), Großbritannien (1,7 Mrd. Euro, 8,7%), Frankreich (1,3 Mrd. Euro, 6,6%) und Spanien (1,1 Mrd. Euro, 5,4%).

Niederschlesien und die Wrocławer Agglomeration als Investitionsstandort

Wrocław und das ganze Niederschlesien ist ein Gebiet, das sich landesweit in Bezug auf den Automobilsektor hervortut. Über die derzeitige Stärke der Region entscheiden die industrielle Traditionen, die bestehenden und sich entwickelnden polnischen Firmen, sowie die große Anzahl der ausländischen Investoren, die hier ihre Industrieanlagen ansiedeln. Seit Jahren verstärkt die niederschlesische Woiwodschaft konsequent ihr Potenzial durch den Ausbau der Transportinfrastruktur, Stärkung der verfügbaren Humanressourcen, Entwicklung der Leistungsfähigkeit der technischen Universitäten und immer mehr die intensivere Zusammenarbeit mit Automobil-Clustern, die in Zentraleuropa funktionieren. Dank den vorgenannten Handlungen beobachtet man die ständige Entwicklung der schon tätigen Unternehmen und den Zufluss neuer Investoren. In der Umgebung Wrocław's errichteten Toyota Motor Industries Polen und Volkswagen Motor Polen ihre Fabriken, die Selbstzündungsmotoren herstellen. Die Werke bei Wrocław besitzen auch Sitech Sp. z o.o., die sich auf Produktion von Sitzrahmen aus Metall für Volkswagen und GKN Driveline Polen spezialisieren als auch Hersteller von Antriebshalbachsen und anderen Komponenten für Fiat.

05. Einnahmen der größten Firmen aus dem Automobilsektor, die in Niederschlesien tätig 2013 waren (in Tsd.)



Quelle: GUS Herstellung gewerblicher Produkte im Jahr 2013

Wrocław hat eine strategische Bedeutung u.a. für den Volvo Konzern – in dieser Stadt befindet sich das europäische Zentrum zur Fertigung von Volvo Bussen. Seine Fabrik in der Hauptstadt Niederschlesiens besitzt auch WABCO, globaler Anbieter von Sicherheitstechnologien und Steuerungssystemen für LKWs. Die Firma Bosch, die sich mit der Produktion der Bremsen und Bremsassistentensystemen beschäftigt, ist ebenfalls ein bedeutender Vertreter der Automobilindustrie in Wrocław. Außerdem besitzt Wrocław ein der in Polen am besten entwickelten Segment moderner Dienstleistungen mit einer hohen Wachstumsdynamik – die Hälfte der tätigen Dienstleistungszentren bilden die F&E Abteilungen (höchster Anteil in Polen). Ihr Forschungs- und Entwicklungszentrum in Wrocław entwickelt die WABCO weiter. Das Team von gut ausgebildeten Ingenieuren arbeitet dort an globalen Projekten zur Entwicklung und Erprobung von innovativen Systemen, die in den schweren Nutzfahrzeugen angewendet werden.

Niederschlesien und die Wrocławer Agglomeration als Investitionsstandort

06. Hauptprodukte der Automotivebranche

Montage OEM

Teile der Innenausstattung

Motoren, Getriebe und Antriebe

Ausstattungs-systeme

07. Die größten Unternehmen aus der Automobilindustrie, die auf dem Gebiet Niederschlesiens tätig sind

Firma	Produktion	Standort	Ursprungsland	Mitarbeiterzahl
Volvo Polska	Busse und Baggerlader	Wrocław (Breslau)	Schweden	2 300
WABCO Polska	Sicherheitstechnologien und Steuerungssystemen für LKWs.	Wrocław	USA	2 000
Toyota Motor Manufacturing Poland	Getrieben	Wałbrzych	Japan	1 700
Autoliv	Airbag und Sicherheitsgürtel	Oława (Ohlau)	Schweden	1 600
Sitech	Autositze	Polkowice (Polkwitz)	Deutschland	1 500
Ronal Polska	Autoreifen	Wałbrzych	Deutschland	1 200
Pittsburgh Glass Works	Autofenster	Wałbrzych	USA	1 200
Volkswagen Motor Polska	Dieselmotoren	Polkowice (Polkwitz)	Deutschland	1100
Faurecia	Autositze	Wałbrzych	Frankreich	900
Takata Petri	Teile und Zubehör für Kraftwagen	Krzeszów (Wałbrzych)	Japan	700
Toyota Motor Industries Poland	Dieselmotoren	Jelcz-Laskowice	Japan	700
GKN Driveline Polska	Halbachsen und Antriebssysteme	Oleśnica (Oels)	Großbritannien	600
Foundation Brakes	Bremssysteme	Mirków	USA	550
Bosch Polska	Bremssysteme und Bremsassistentensysteme	Wrocław	Deutschland	500
BASF	Katalysatoren	Środa Śląska (Neumarkt)	Deutschland	400
Daicel	Airbagelemente	Żarów	Schweden	400
Eto Magnetic	Leistungshydraulik	Wrocław	Deutschland	300
Sumitomo Chemical	Dieselmotorenfilter	Wrocław	Japan	300
Bridgestone	Gummiprodukte für Baumaschinen	Żarów	Japan	70
Denso	Dieselmotorenfilter	Żarów	Japan	50

Niederschlesien und die Wrocławer Agglomeration als Investitionsstandort

Geographische Verteilung der Firmen aus der Automobilindustrie in Niederschlesien ist **der Abbildung 8** zu entnehmen. Die Automobilhersteller sind eindeutig um die größeren und mittleren städtische Zentren der Woiwodschaft Niederschlesien konzentriert – hauptsächlich in der Nähe von Wrocław, Wałbrzych, Legnica oder Oława. Die Standortwahl dieser Branche resultiert sowohl aus den logistischen Vorteilen als auch des Zugangs zu einer ausreichenden Zahl der qualifizierten Produktionsarbeitnehmer. Gleichzeitig haben die Sonderwirtschaftszonen einen sehr großen Einfluss auf die Lokalisierung der Firmen aus der Automobilindustrie. Die SWZ in Polen bieten günstige Bedingungen für Massenproduktion an.

08. Geografische Verteilung der Firmen aus der Automobilindustrie in Niederschlesien



Quelle: Invest in Wrocław

Entwicklungsperspektiven

Polen ist ein sehr attraktiver Standort für die Fabriken und Automobilhersteller, was die bisherigen Investitionen der größten weltweit tätigen Konzerne in Polen bestätigen.

Die wichtigsten Prämissen, um in die Automobilindustrie in Polen und insbesondere auf dem Gebiet der Wrocławer Agglomeration zu investieren:

- » Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften in zahlreichen automobilbezogenen Bereichen u.a. um die Stadt Wrocław.
- » Qualifizierte Ingenieure dank einer großen Zahl der technischen Hochschulen mit einem entsprechenden Profil u.a. das Wrocławer Polytechnikum - eine der besten Technischen Hochschulen in Polen.
- » Schneller und einfacher Zugang zu den führenden Fahrzeughersteller und Lieferanten aus der Branche in Niederschlesien u.a.: Toyota, Volvo, Volkswagen, Bosch, GKN, Wabco, Ronal, Autoliv, Faurecia, Zakłady Samochodowe Jelcz S.A. (Autowerke Jelcz A.G.), AMM, TBMeca, Sanden, Daicel, NSK Steering System, Voss Automotive, Industrie Maurizio Peruzzo Comfort.
- » Viele potenzielle Standorte, die die besten Bedingungen in Mittel- und Osteuropa für die Herstellung und Gründung der Forschungs- und Entwicklungszentren anbieten.
- » Ein großes Wachstumspotenzial hinsichtlich des Verkaufs der Wagen in Polen.
- » relativ niedrige Arbeitskosten im Vergleich zu anderen Ländern des Mittel -und Osteuropas.
- » Ein verlockendes System der Investitionsanreize, einschließlich der Subventionen und Steuerbefreiungen.
- » Die Sonderwirtschaftszonen: in Legnica, Wałbrzych, Kamienna Góra, Tarnobrzeg.

Es ist anzumerken, dass die Wrocławer Agglomeration über ein großes Potenzial im Bereich der Humanressourcen verfügt, das durch die Automobilunternehmen genutzt werden kann. Niederschlesien bietet nämlich eine ausreichende Zahl qualifizierter Arbeiter, aber auch umfangreiche Forschungs- und Entwicklungskapazitäten. Zu ihrer Entwicklung tragen weitgehend verschiedene Aktivitäten bei, die der Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen der Forschung und Bildung dienen. Die wichtigsten Initiativen in diesem Bereich sind (wie folgt):

- » Wrocławer Polytechnikum – eine Hochschule, die systematisch den Kreis der Geschäftspartner vergrößert, zu denen u.a. BMW, Volvo oder MAN gehören.
- » Das Projekt „Die Steigerung der Zahl der Absolventen des Wrocławer Polytechnikums in den Fächern, die entscheidend für die wissensbasierte Wirtschaft sind“, durchgeführt im Zeitraum 2009-2013. Das Projekt bezog sich auf 9 sog. durch das Ministerium für Forschung und Hochschulbildung „bestellten Studiengänge“, unter denen sich u.a. Automatik, Mechatronik oder Maschinenbau befanden.
- » Die Zusammenarbeit der Sekundärschulen aus der Wrocławer Agglomeration und der Automobilunternehmen bei der Berufsausbildung, insbesondere:
 - a) Schulkomplex Nr. 2 in Wrocław bildet in Zusammenarbeit mit den Konzernen Mercedes-Benz und MAN die Techniker und Kraftfahrzeugmechaniker aus.
 - b) Bosch und Mitsubishi nehmen an der Schulung der Techniker/Mechaniker in Lotnicze Zakłady Naukowe teil.

Investitionsanreize

Die Investoren aus der Automobilbranche, die eine Realisierung ihrer Geschäftsprojekte in Polen überlegen, können öffentliche Beihilfe beantragen. Zu den wichtigsten Investitionsanreizen in Polen in Form der öffentlichen Beihilfe gehören:

- » Befreiung von der Körperschaftssteuer in den Sonderwirtschaftszonen,
- » Staatliche Zuschüsse mit erheblichen Auswirkungen auf die Wirtschaft.
- » Grundsteuerbefreiung aufgrund der Beschlüsse der einzelnen Gemeinderäte
- » Zuschüsse aus den EU-Strukturfonds

Der Automobilsektor wurde als einer der vorrangigen Sektoren für die Entwicklung der polnischen Wirtschaft eingeordnet, was mit der Möglichkeit des Erhalts der direkten Zuschüsse für die Realisierung des neuen Investitionsprojekts aus den Haushaltsmitteln im Rahmen der sog. „Mehrjährigen Förderprogramme“* verbunden ist. Die Hilfe im Rahmen des Programms wird anhand der neugeschaffenen Arbeitsplätze gewährleistet und anhand des Gesamtwertes des Investitionskosten.

Die Maximalhöhe der Anreize, die man für ein Investitionsprojekt erhalten kann, wird aufgrund der regionalen Beihilfeintensität in der Fördergebietskarte bestimmt. Die Beihilfehöchstintensität für Regionen wird als Prozentsatz der förderfähigen Kosten (Projektkosten) festgelegt. Die Gesamtsumme der vergebenen finanziellen Anreize darf nicht den Wert der förderfähigen Kosten, multipliziert mit dem Regionalbeihilfesatz, übersteigen. Der Regionalbeihilfesatz für Wrocław und Niederschlesien in Jahren 2014 – 2020 beträgt 25%.

09. Die verfügbaren Quellen der öffentlichen Beihilfe*

Zuschüsse	Investitionsförderprogramm für die Jahre 2011-2020 mit erheblicher Bedeutung für die polnische Wirtschaft, EU-Fonds,
Steuerbefreiungen	Befreiung von der Körperschafts-, bzw. Einkommensteuer der Einnahmen, die in einer Sonderwirtschaftszone erzielt wurden, Befreiung von der Immobiliensteuer,
Sonstige Investitionsanreize	Zuschüsse für FuE Maßnahmen, Zuschüsse für Schulungen, Zuschüsse und Zuwendungen für neugeschaffene Arbeitsplätze, Beihilfe und Vorzugsdarlehen aus den staatlichen Quellen für mit dem Umweltschutz verbundene Projekte (Abfallbewirtschaftung, Energieeffizienz), Steueranreize für die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit, zinsgünstige Kredite für den Kauf und Umsetzung innovativer Technologien – sog. Technologiedarlehen.

*Genaue Kriterien und Anforderungen für potenzielle Investoren werden in den einzelnen Förderungsformen definiert

Regionaler Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt in Wrocław ist einer der sich am schnellsten entwickelnden und am ausgeglichensten Märkte in Polen. Dies ist einerseits der Verfügbarkeit von Personal, einschließlich der qualifizierten Ingenieure und niedrigen Arbeitskosten im Verhältnis zu dem Ausbildungsniveau der Arbeitnehmer, und andererseits auch der Vielfalt der hier präsenten Wirtschaftssektoren, unter denen die Automobilbranche eine wichtige Stelle einnimmt, zu verdanken.

Im III. Vierteljahr 2014 die Arbeitslosenrate in Niederschlesien 8,3% in Wrocław selbst 4,8%. Etwas mehr als 1,17 Mio. Menschen waren beruflich aktiv, was 40% der Gesamtbevölkerung der Woiwodschaft ausmacht. Verglichen mit dem Vorjahr ist die Anzahl der Arbeitnehmer um 20.000 gestiegen.

Automobilindustrie

Der Automobilsektor spielt eine wichtige Rolle bei der Gestaltung der polnischen Wirtschaft, nicht nur aufgrund der Auftragserlöse, sondern auch in Bezug auf die Beschäftigungsquote. Die Automobilhersteller schaffen 6,5% der Arbeitsplätze in der polnischen Industrie. Aufgrund der langjährigen Traditionen der Motorisierungsentwicklung und der Attraktivität des polnischen Marktes ist unser Land in der Region einer der führenden Abnehmer der ausländischen Investitionen, die mit diesem Sektor verbunden sind. Ende 2012 belief sich der Wert der ausländischen Investitionen im Automobilsektor auf fast 4,7 Mrd. PLN.

10. Die Herstellung der Kraftfahrzeuge, Anhänger, Auflieger im Jahr 2012

beschäftigte Personen in Tsd.	155,8
Kapitalzufluss aus direkten ausländischen Investitionen in Mio. PLN	4 715,6
Export in Mio. PLN	83 934,4

Quelle: GUS, statistisches Jahrbuch der Industrie 2013, NBP Angaben.

2012 arbeiteten bei den Autozulieferern beinahe 390 Tsd. Personen, davon 60% im Handel und im Dienstleistungssektor. Zum Vergleich ist die Beschäftigungsquote in der Tschechischen Republik in diesem Sektor um 40% niedriger. Es sei deshalb darauf hingewiesen, dass die Human Ressourcen in Polen deutlich größer als in anderen Ländern der Region sind. Auch aus diesem Grund, ihre Werke siedeln hier die Firmen an, die einer großen Anzahl der Arbeitnehmer brauchen, als auch solche, die nach qualifizierten Personal suchen, weil dank der Stärke des akademischen Zentrums und einer Vielzahl von Unternehmen auch diese Ressourcen hier verfügbar sind.

11. Monatliche Gesamtvergütung in PLN in Wrocław- Automotivebranche

Arbeitsstelle	1. Quartile	Median	3. Quartile
Geschäftsführer	20 330	24 340	29 140
Manager	8 740	10 750	13 030
Spezialisten	5 080	5 790	6 560
Gewöhnliche Mitarbeiter	3 560	4 050	4 560

Quelle: Vergütungsberichte von HRM Partners 2013

Regionaler Arbeitsmarkt

Auf dem Gebiet Niederschlesiens funktioniert ein informeller Automobil-Cluster, der solche Firmen, wie : Toyota, Volvo, Volkswagen, Bosch, Faurecia oder WABCO, als auch kleiner Zulieferer zusammenschließt. Der Wettbewerb zwischen diesen Firmen beeinflusst das Innovationsniveau und den Arbeitsmarkt, der durch eine hohe Verfügbarkeit von Ingenieuren mit gefragten Kompetenzen gekennzeichnet ist.

Bildung

Neben Warszawa (Warschau), Kraków (Krakau) und Poznań (Posen), wird Wrocław (Breslau) zu den größten akademischen Zentren in Polen gezählt. In Wrocław selbst studieren an 24 Hochschulen 130 Tsd. Personen. Im Hinblick auf die Zahl der Studenten nimmt Wrocław, nach Warszawa und Kraków, den dritten Platz in Polen ein. Sie überholt solche bedeutende Zentren wie Poznań, Łódź, Gdańsk oder Lublin. Im Jahr 2013 haben mehr als 34 Tsd. Absolventen die Hochschulausbildung in Wrocław abgeschlossen. Ein zentraler Punkt auf der Bildungskarte Wrocław stellt die Technische Hochschule in Wrocław dar (35 Tsd. Studenten), die bildet u.a. in solchen Studiengängen wie Mechanik und Maschinenbau, Automatik und Robotik oder Mechanotronik aus.

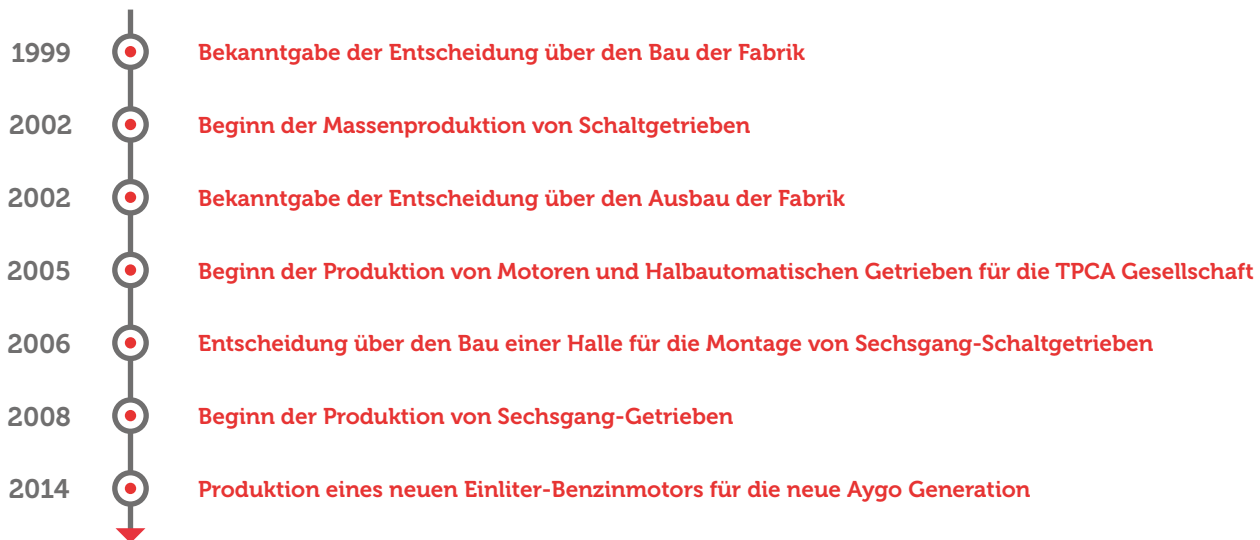
Arbeitskosten

Im Vergleich zu anderen EU-Ländern sind die Lohnkosten in Polen immer noch die niedrigsten. Eine durchschnittliche Bruttomonatsvergütung eines Polen stellt knapp 1/5 des Durchschnittslohns der bestbezahlten Dänen, 23% der Vergütung der Iren, 1/3 des Gehalts von Briten oder Deutschen und 40% des Lohns der Spanier. Im März 2014 erreichte der Durchschnittslohn im polnischen Unternehmenssektor einen Wert von 4 017,8 PLN. In diesem Zeitraum wurde das höchste Gehaltsniveau in der Woiwodschaft Masowien (5 107,2 PLN), Pommern (4 159,5 PLN) und Schlesien (4 073,7 PLN) festgestellt. Die im Unternehmenssektor beschäftigten Einwohner der niederschlesischen Woiwodschaft, verdienen unter dem Landesdurchschnitt. Ihre Durchschnittslöhne betragen 3 841,4 PLN. Im Automobilssektor in Polen liegen die Gehälter bei 3 874,2 PLN. Gleichzeitig bleibt die Motorisierung eine von den Branchen mit dem höchsten Produktivitätsniveau.

Auf dem Gebiet Wrocław verdienen die einfachen Angestellten in der Automotivebranche durchschnittlich 4 050 PLN; die Experten können mit 5 790 PLN rechnen und die Führungskräfte mit 10 750 PLN.

Fallstudium – Toyota

Einer der bedeutendsten Investoren im Hinblick auf den Umfang der Investitionen in der Automobilindustrie auf dem niederschlesischen Gebiet ist der japanische Konzern Toyota, der in Niederschlesien zwei Fabriken besitzt – die eine Toyota Motor Manufacturing Poland, wo Schaltgetrieben und Benzinmotoren hergestellt werden, ist in Wałbrzych [Waldenburg] angesiedelt. Die zweite Toyota Motor Industries Poland (das Werk wo Selbstzündungsmotoren produziert werden), liegt in der Jelcz-Laskowice Gemeinde. Die wichtigsten Schritte in der Entwicklung dieser Investition wurden unten dargestellt.



September 1999 – Bekanntgabe der Entscheidung über den Bau der Fabrik

Während der gemeinsamen Konferenz des polnischen Premierministers Jerzy Buzek und des Vorsitzenden von Toyota wurde offiziell die Absicht bezüglich des Baus einer Fabrik in Polen, die die Getriebe für die europäische Montagewerkstätte der Toyota produziert, bekanntgegeben. Der beabsichtigte Investitionswert beträgt 100 Mio. Euro, und die geplante Produktionskapazitäten sollen ca. 250 Tausend Getriebe jährlich betragen.

März 2002 – Veröffentlichung der Entscheidung über den Ausbau der Fabrik

Toyota veröffentlichte die Pläne der Vergrößerung der Investition in Wałbrzych. Seit dem Jahr 2005 soll TMMP die Benzinmotoren und manuelle Getrieben für neue Modelle der Autos, die durch Toyota Peugeot Citroen Automobile Czech produziert werden, herstellen. Die bisherigen Produktionskapazitäten werden wahrscheinlich auf 300 Tausend Getriebe erhöht. Die Produktionskapazitäten des Benzinmotors werden das Niveau von 250 Tausend Stücke jährlich erreichen. Der Wert der Investition wurde auf ungefähr 300 Mio. Euro geschätzt, und der Ausbau soll circa 700 neue Arbeitsstelle mit sich bringen.

April 2001 – erstes Schaltgetriebe wurde in TMMP serienmäßig hergestellt

In der Fabrik in Wałbrzych wurden die ersten Exemplare von Schaltgetrieben zusammengebaut. Vor dem Beginn der Massenproduktion wurden die Getriebe von Toyota Motor Manufacturing Poland zahlreichen Tests und Prüfungen unterzogen.

Oktober 2003 – Einführung eines Umweltmanagementsystems

Die Bemühungen, um den Einfluss der Fabrik auf die Umwelt zu reduzieren, wurden mit der Verleihung der TMMP Fabrik des Umweltmanagement- Zertifikats ISO 14001 gekrönt – eines internationalen Standards, das von einer vollen Übereinstimmung mit den Grundsätzen des Umweltschutzes zeugt.

Januar 2005 – Beginn der Produktion von Motoren und halbautomatischen Getrieben.

TMMP beginnt offiziell die Herstellung von Einliter-Benzinmotoren und halbautomatischen und manuellen Getrieben für Fahrzeuge mit kleinen Motoren: Toyota Aygo, Citroen C1 und Peugeot 107, die durch die TPCA in tschechischem Kolin hergestellt werden sollen.

August 2006 – Bekanntgabe der Entscheidung über den Bau von einer Halle für die Montage von Sechsgang-Schaltgetrieben.

Toyota gab bekannt, dass sie 145 Mio. Euro für die Erhöhung der Produktionskapazitäten der Fabrik in Wałbrzych

Fallstudium – Toyota

von 600 auf 720 Tausend Stücke pro Jahr investiert. Es wird eine neue Produktionshalle mit einer Fläche von 20 000 m² entstehen, die die modernsten Schaltgetriebe fertigt und die Zahl der Beschäftigten wird um 260 Arbeitnehmer erhöht.

September 2008 – Beginn der Produktion von Sechsgang-Getrieben

TMMP setzt 3. Investitionsprojekte um, und beginnt die Produktion von modernen Getrieben für Toyota Yaris, Auris, Corolla und Corolla Verso.

Juni 2014 – Produktion eines neuen Einliter-Benzinmotors

Toyota begann in Wałbrzych die Fertigung des neuen Benzinmotors, der hauptsächlich für die neue Generation des Toyota Aygo bestimmt ist. Die Firma investierte 123 Mio. Zloty in dieses Projekt.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Produktionskapazitäten des Werkes belaufen sich zur Zeit auf 720 000 Schaltgetriebe und 371 000 Motoren jährlich. Der gesamte Investitionswert in der Fabrik in Wałbrzych überschreitet derzeit 2 Mrd. PLN, und einen Arbeitsplatz bei TMMP haben ca. 1600 Personen dort gefunden.

Die Hauptpreisen, die der Fabrik verliehen wurden:

- 2012** 2. Platz in Niederschlesien im Ranking „Pfeiler der polnischen Wirtschaft“ von Puls Biznesu und der Forschungsagentur TNS Pentor erstellt anhand von Studien der Gebietskörperschaften.
- 2010** vierter „Motor des Jahres“ Preis in Folge in der Kategorie der Einliter-Motoren für eine in der im Waldenburger Toyota Werk erzeugte Antriebseinheit.
- 2009** Der Hauptpreis für die großen Unternehmen (über 250 Mitarbeiter) im Preisausschreiben „Arbeitgeber - Organisator einer sicheren Arbeit“ veranstaltet durch die Staatliche Arbeitsaufsichtsbehörde.
- 2009** Auszeichnung im Wettbewerb „arbeitnehmerfreundlicher Arbeitgeber“ organisiert von den Staatlichen Ausschuss NSZZ „Solidarność“.
- 2009** Der Preis „Motor des Jahres“ Preis in Folge in der Kategorie der Einliter-Motoren für eine in der im Waldenburger Toyota Werk erzeugte Antriebseinheit.
- 2009** Titel des Mäzens der Polnischen Ökologie, vergeben durch den Nationalen Umweltrat.
- 2008** Niederschlesisches Wirtschaftszertifikat
- 2008** Der Preis „Motor des Jahres“ für ein Antriebsfahrzeug, das in der Produktionsstätte von Toyota in Wałbrzych hergestellt wird.
- 2007** Der Preis „Motor des Jahres“ (Engine of the Year) für ein Antriebsfahrzeug, das in der Produktionsstätte von Toyota in Wałbrzych hergestellt wird.
- 2007** Der Preis „Investition des Jahres 2007“ gewährt durch die Polska Agencja Informacji i Inwestycji Zagranicznych (Polnische Agentur für Investitionen und Ausländische Investitionen).
- 2007** Der „Muflon“ Preis für „Das Beste Große Unternehmen“ vergeben durch die lokalen wirtschaftlichen und kommunalen Kreise.
- 2005** Die Auszeichnung „Niederschlesischer Greif“ für einen besonderen Beitrag in die Entwicklung des Unternehmertums in Niederschlesien, zuerkannt von der Westlichen Wirtschaftskammer.
- 2005** Der „Muflon“ Preis in der Kategorie „Das Beste Produkt“ vergeben durch die lokalen wirtschaftlichen und kommunalen Kreise.
- 2005** „Die beste Greenfield-Investition 2005“ Preis der Polnischen Agentur für Investitionen und Ausländische Investitionen (Polska Agencja Informacji i Inwestycji Zagranicznych).
- 2002** Die „Super Muflon“ Auszeichnung des Jahres 2002 – „Super Muflon“ in der Kategorie „Das Beste Regionale Unternehmen“ zuerkannt durch lokale wirtschaftliche und kommunale Kreise.
- 2002** Humankapital Investor 2002 – eine Auszeichnung im durch das Institut für Management unter der Schirmherrschaft des Wirtschaftsministeriums organisierten Preisausschreiben.

im Rahmen des städtischen Programms zur Förderung der Partnerschaft der Hochschulbildung und der Wissenschaft „Mozart“ 2013/2014, durchgeführt in Zusammenarbeit:



Das „Invest in Wrocław“ Team besteht aus Fachleuten der Agentur für Regionalentwicklung von Wrocław und JP Weber. Unsere Experten, die über ein breites Wissen über Region, Investitionsstandorte, Investitionsbedingungen und „Doing Business“ in Polen verfügen, unterstützen effektiv Ihre Projekte und erteilen alle notwendigen Informationen. Wir laden Sie ein, sich mit dem Informationsportal bekannt zu machen www.invest-in-wroclaw.pl.



JP Weber unterstützt seit mehr als 12 Jahren internationale Investoren bei Investitionen in Polen und betreut sie bei laufenden steuerrechtlichen Angelegenheiten. Wir beschäftigen über 60 Rechtsanwälte, Investitions- und Steuerberater, die Kunden über Büros in Breslau und Warschau betreuen. Darüber hinaus führen wir das mehrsprachige Outsourcing der Buchhaltung. Wir betreuen sowohl deutsche kleine und mittlere Unternehmen als auch internationale Konzerne, die einen Markteintritt in Polen vorhaben. Wir unterstützen die Entscheidungsträger bei Transaktionen sowie bei laufenden Angelegenheiten, indem wir individuelle, aber auch umfassende Herangehensweise zu den Problemen auf dem polnischen Markt gewährleisten. Weitere Informationen über JP Weber und unsere Dienstleistungen finden Sie unter www.jpweber.com.



Jede Firma, die eine Geschäftstätigkeit im Großraum Breslau anfangen möchte, kann durch die Agentur für Entwicklung der Wrocławer Agglomeration, die zur Förderung der ausländischen Investitionen zuständig ist, unterstützt werden. Seit 2005 helfen wir den Investoren, ihre Investitionsprojekte vollständig zu planen und durchzuführen, erleichtern die Kommunikation mit den lokalen Behörden und bieten die Post-Investition Betreuung an. Um Ihre Investition und alle damit verbundenen Prozeduren schnell und reibungslos auszuführen, wird Ihr Projekt auf jeder Stufe durch ein engagiertes Team von ARAW-Fachberater begleitet. Mehr Informationen zu unserem Service finden Sie unter www.araw.pl.



HRK ist eine der größten Beratungsfirmen im Bereich der Personalverwaltung in Polen. Sie bietet den Investoren komplexe Dienstleistungen bezüglich des Personalmanagements an. Sie unterstützt sowohl bei der Durchführung der Personalbeschaffungsprojekte, der Forschungen, auf dem Gebiet des sog. Employer Brandings, als auch in der Entwicklung der fachlichen Leistungsfähigkeit und Festlegung der Berufslaufbahn. Unter der Eigenmarke HRK Payroll Consulting leistet HRK die Dienste, die mit der Lohnverwaltung und Verwaltung von Personaldokumentation zusammenhängen. HRK realisiert die Vorhaben in ganz Polen so wie im Ausland. Die Firma ist in internationalen Netzwerken wie **IRC Executive Search** und **Bernard Hodes Global Networks**, die Experten im Bereich des Employer Brandings aus der ganzen Welt vereinigt, tätig. Wir laden Sie ein, unsere Webseite zu besuchen www.hrk.eu.



Dr. Jarosław Ignacy

Doktor der Betriebswirtschaftslehre mit Spezialisierung auf Strategisches Management, wissenschaftlicher Mitarbeiter auf dem Lehrstuhl für Strategisches Management der Ökonomischen Universität in Wrocław. Seit vielen Jahren verbindet er die ständige Zusammenarbeit mit der Geschäftspraxis als Berater und Consultant. Autor zahlreicher Strategien, Analysen und Gutachten, die für Firmen, Institutionen und regionale Gebietskörperschaften erstellt wurden. Teilnehmer und Experte bei zahlreichen Forschungsprojekten in Polen und EU-Ländern, die verschiedene Aspekte des Unternehmertums, strategisches Management und New Public Management betreffen.

In der Studie wurden u.a. folgende Informationsquellen genutzt:

- 1) Die statistischen Angaben und die sektorbezogenen Analysen des Statistischen Hauptamtes (GUS).
- 2) Daten, Analysen und sektorbezogene Präsentationen der Polnischen Agentur für Informationen und Auslandsinvestitionen (Polska Agencja Informacji i Inwestycji Zagranicznych - PAIiIZ).
- 3) Analysen und Prognosen des Ministeriums für Wirtschaft.
- 4) Daten der European Automobile Manufacturers Association (ACEA).
- 5) Veröffentlichungen der Organisation für wissenschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und der Weltbank (Doing business).
- 6) Automobilbranche - vierteljährliche und jährliche Berichte (2012-2014) des polnischen Verbands für Automobilindustrie (PZPM) und KPMG, CMS sowie BAKER&MCKENZIE.
- 7) Die Lage der polnischen Automotivebranche und ihre Rolle in der polnischen Wirtschaft Bericht KPMG/PZPM 2013
- 8) Automotive Sector Poland, Emerging Markets Insights (EMIS).
- 9) Informationen aus der Webseite des Ministeriums für die Hochschulbildung und Wissenschaft.
- 10) Informationen aus den Internetseiten der Firmen Toyota und Wabco.
- 11) Allgemein verfügbare Pressemitteilungen (u.a Bankier, Forsal, Gazeta Prawna, Puls Biznesu, Gazeta.pl, Money.pl) die die Investitionen und die Entwicklung der Firmen Toyota und Wabco betreffen.



Kontakt Daten:

Agencja Rozwoju Aglomeracji Wrocławskiej SA
pl. Solny 14
50-062 Wrocław

Tel. +48 71 78 35 310
Fax +48 71 78 35 311
Email: araw@araw.pl

JP Weber sp. z o.o.
ul. Rynek 39/40
50-102 Wrocław

Tel. +48 71 36 99 630
Fax +48 71 36 99 639
Email: info@jpweber.com